Fahrzeugbrand B37

Am 12. Juli 2022 wurde die Feuerwehr Lengenfeld zu einem Fahrzeugbrand auf der B37 alarmiert. Mit Atemschutz ausgerüstet konnten die Löscharbeiten mittels Schaumleitung schnell abgeschlossen werden. Nach der Durchführung von Nachlöscharbeiten wurde das Fahrzeug an einen sicheren Abstellplatz gebracht und die Straße für den Verkehr freigegeben. Die Einsatzdauer betrug ungefähr eineinhalb Stunden. Die Feuerwehr Lengenfeld konnte danach den Einsatz beenden und ins Feuerwehrhaus zurückkehren.

Waldbrand Frankreich:

Im Sommer 2022 kam es im Raum Bordeaux an der Atlantikküste Frankreichs zu massiven Waldbränden, bei denen etwa 6.000 Hektar Wald in Brand standen und 6.000 Einwohner evakuiert werden mussten. Das LFKDO NÖ mobilisierte auf Anforderung Frankreichs in Abstimmung mit dem BMI ein Modul Waldbrandbekämpfung mit 12 Fahrzeugen und 72 Feuerwehrmitgliedern aus Niederösterreich, darunter auch Robert Pölz als Zugskommandant aus der Feuerwehr Lengenfeld. Nach einer etwa 30-stündigen Anfahrt von 1.900 km traf der Konvoi am 13. August 2022 um ca. 04:00 Uhr in Hostens ein. Die Hauptaufgabe bestand darin, Glutnester zu löschen und Schutzstreifen für bedrohte Ortsteile zu schaffen. Aufgrund der Hitze und der körperlichen Anstrengung wurden zwei Waldbrandbekämpfungszüge gebildet, die in zwei Schichten arbeiteten. Der Einsatz war auf 7 Tage festgesetzt. Am 16. August 2022 abends wurde der Waldbrandeinsatz beendet und am 17. August 2022 um 07:00 Uhr begann die Heimreise der motorisierten Truppe zurück nach Österreich. Der Rest der Einsatzkräfte wurde per Flugzeug nach Österreich gebracht. Nach einer Rast von mehreren Stunden bei der Hauptfeuerwehr in Colmar/Frankreich fuhr der Konvoi am nächsten Morgen zurück nach Österreich, wo er um ca 21:30 Uhr im Feuerwehrsicherheitszentrum in Tulln ankam. Der Einsatz wurde hoch professionell von den eingesetzten Kräften abgewickelt und es gab keine Verletzungen. Die EU und die Franzosen äußerten höchstes Lob für den Einsatz und die gezeigte Solidarität. Die Ministerin für Europäische Angelegenheiten, Laurence Boone, betonte, dass es wichtig sei, diese Solidarität in Zukunft hochzuhalten und auf europäischer Ebene auszubauen.